

Captain America - Superheld mit Traumata

von Markus Metz

Regie: Thomas Wolfertz

Produktion: DLF 2022, 53 Minuten

1941 verprügelt er Hitler, jetzt liegt er auf der Couch und kämpft mit seinen Identitätskrisen: Captain America. Ein Superheld, der als Nationalsymbol die amerikanischen Moralvorstellungen leben sollte und nun genau damit ringt. Captain America wird vom nationalen Helden zum nationalen Psycho. Er muss all die Krisen durchleben, die das amerikanische Selbstverständnis seit Vietnam bis hin zu Donald Trump durchgemacht hat. In ihm sollten sich eigentlich die US-amerikanischen Tugenden bündeln: Tatkraft, bedingungslose Loyalität und die felsenfeste Überzeugung von der Überlegenheit des American Way of Life. Doch im Lauf der Zeit symbolisiert Captain America alias Steve Rogers etwas anderes: In ihm spiegeln sich alle Widersprüche, die Korruption und sogar die Blindheit der amerikanischen Politik. Die Comicfigur zeigt erhebliche Schwierigkeiten, sich dem neuen Zeitgeist anzupassen und erleidet mehr Identitätskrisen als die meisten anderen Superhelden. Ein Feature über Captain America: ein lebendes Symbol einer Nation, die immer wieder ihre Mitte und ihr Selbstverständnis verliert und in ihren Helden nach dem Ausdruck ihrer Leiden sucht.

Anne Moll, Martin Bross, Josef Tratnik, Markus Bachmann, Jean Paul Baeck, Daniel Rothaug, Volker Lippmann, Rebecca Madita Hundt, Lisa Bihl, David Vormweg